

Perspektiven für Reute-Gaisbeuren: Erfolgreicher Abschluss der „Quartiersimpulse“ in Reute



Zahlreiche Bürger, darunter etliche Stadt- und Ortschaftsräte, waren zum Informationsabend Ende September in die Durlesbachhalle gekommen, um sich über das abgeschlossene Projekt „Quartiersimpulse – Solidarische Gemeinde 2020“ (QI) sowie über die noch laufenden Projekte „Dorfentwicklung für Reute-Gaisbeuren“ und „Klosterberg Reute“ zu informieren. Ortsvorsteher Achim Strobel, Quartiersmanager Christian Wallnöfer und Isabel Sonntag (Stadt Bad Waldsee) berichteten Wissenswertes rund um das QI-Projekt.

Das Team von der Stadtberatung Dr. Fries berichtete im Anschluss über die Fertigstellung des Grobkonzeptes zur Dorfentwicklung.

Darin enthalten sind beispielsweise Informationen über die Jugendbeteiligung im Rahmen von Hannelhörli und die Ergebnisse der Bürgerbefragung. Es geht darum, gemeinsam mit den Bürgern entsprechend der Bedürfnisse einen Zukunftsfahrplan für die Ortschaft Reute-Gaisbeuren zu entwickeln, mit dem die künftige Entwicklung gesteuert werden kann. Abschließend berichteten Schwester Rebecca und Claus Mellinger über die aktuellen Entwicklungen des „Klosterbergprojektes“.

Am 21. September konnte bereits der Baubeginn des Klosterbergprojektes gebührend gefeiert werden und im Anschluss wird die neue Aussegnungshalle errichtet. Oberbürgermeister Matthias Henne bedankte sich bei allen Beteiligten für das Engagement und bei den Landfrauen Reute-Gaisbeuren für die leckeren Häppchen.



Ortsvorsteher Achim Strobel bedankte sich bei Dr. Konstantin Fiesele, dem Initiator der „Quartiersimpulse“, sowie bei Christian Wallnöfer und Isabel Sonntag für deren unermüdliche und tatkräftige Unterstützung zugunsten der Ortschaft.



Schwester Rebecca und Claus Mellinger stellten gemeinsam den aktuellen Projekt- und Zeitplan des „Klosterbergprojektes“ vor, was auf großes Interesse bei den Besuchern stieß.



Oberbürgermeister Matthias Henne bedankte sich bei der Stadtberatung Dr. Fries, Verena Hübsch und Verica Grimm, für die hervorragende Projektarbeit und die Vorstellung des aktuellen Projektstandes.



Auf dem Foto sind stellvertretend Julian Maucher und Natalie Fink für die Gewinner des Plakatwettbewerbs zu sehen – Ortsvorsteher Achim Strobel bedankte sich für die kreativen Ideen, die die Ortsein- und -ausgänge der Ortschaften schmückten.